

Fraktion B90/GRÜNEN, Müritzstraße 37a, 26180 Rastede

Bürgermeister der Gemeinde Rastede

Herrn Lars Krause

Sophienstraße 27

26180 Rastede

Fraktion im Rat der Gemeinde Rastede

Müritzstraße 37a

26180 Rastede

Sprecher

Jan Hoffmann

E-Mail/Telefon

jan.hoffmann@gruene-rastede.de

0179-2314095

Rastede, 15.06.2026

Änderungsantrag zu Vorlage 2026/107:

„Abschluss der Phase Null für die KGS und die Grundschulen“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Gemeinde Rastede stellt folgenden Änderungsantrag zu o.g. Beschlussvorlage und bittet um Berücksichtigung im Schulausschuss am 16.06.2026.

Erweiterung des bestehenden Beschlussvorschlags:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird mit der Planung und Realisierung des Neubaus für die KGS in der Wilhelmstraße, gemäß des Zukunftsplans Schulen, beauftragt. Ziel ist es, spätestens Mitte 2028 mit dem Bau zu beginnen.

Begründung:

In diesem Jahr feiert die Kooperative Gesamtschule Rastede ihr 50jähriges Bestehen. In dieser Zeit ist sie nicht nur stark gewachsen, auch die pädagogischen Anforderungen haben sich erheblich verändert. Weitgehend unverändert geblieben sind allerdings die Gebäude in der Wilhelmstraße. Abgesehen von den beiden wegen Raummangels dringend notwendigen Erweiterungen, präsentieren sich die Klassenräume und Fachkabinette so, wie sie vor 50 Jahren entstanden sind. Insbesondere der Trakt für musisch-kulturelle Bildung mit seinen innen liegenden Räumen entspricht in keiner Weise mehr den Anforderungen an einen modernen Unterricht.

Mit dem Ende des Phase-Null-Prozesses liegt jetzt ein „Zukunftsplan Schulen“ vor, der mit allen Beteiligten gemeinsam erarbeitet wurde. Darin ist für den KGS-Standort Wilhelmstraße ein Neubau vorgesehen, der die Fachräume des MuKuBi-Trakts ersetzen und in dem zusätzliche Klassen- und Beratungsräume entstehen sollen. Der Zukunftsplan sieht vor, dass Mitte 2028 Baubeginn für das neue Gebäude sein soll. Mit einer Fertigstellung wäre dann 2030 – also in vier Jahren – zu rechnen.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat hält es für unbedingt notwendig, nicht nur den „Zukunftsplan Schulen“ zur Kenntnis zu nehmen, sondern auch, die Verwaltung direkt mit der Planung und der Realisierung des Neubaus in der Wilhelmstraße zu beauftragen. Zum einen braucht es ein deutliches Signal, dass die Ergebnisse des Phase-Null-Prozesses zügig umgesetzt werden sollen. Zum anderen muss eine weitere Verzögerung beim Ersatz der Fachräume im MuKuBi-Trakt unbedingt vermieden werden.

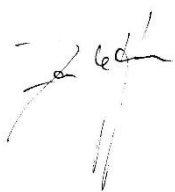
Der Schulausschuss hatte im Februar 2020 einstimmig beschlossen (Vorlage 2020/025), dass der MuKuBi-Trakt ohne grundlegende Sanierung für höchstens acht bis zehn Jahre weiter genutzt werden soll. Der „Zukunftsplan Schulen“ sieht vor, diesen Zeitrahmen vollständig auszuschöpfen. Verzögerungen würden dazu führen, dass die Schulgemeinschaft noch länger auf bessere Lern- und Arbeitsbedingungen warten muss.

Eine solche Verzögerung würde drohen, wenn der Auftrag für Planung und Realisierung eines Neubaus erst in der nächsten Wahlperiode, also in einem halben Jahr, erfolgen würde, denn aus Sicht unserer Fraktion wird diese Zeit für die Vorbereitung und Ausschreibung der Planung benötigt.

Verzögerungen gilt es auch deswegen zu vermeiden, um die Baukosten nicht noch weiter ansteigen zu lassen. Im Zukunftsplan Schulen werden für den Neubau Baukosten inklusive Planung in Höhe von rund 15 Millionen Euro ausgewiesen, wenn 2028 mit dem Bau begonnen wird. Schon mit einem Jahr Verzögerung würden diese Kosten auf voraussichtlich 16 Millionen Euro steigen.

Auch wenn der Neubau in der Wilhelmstraße für die Gemeinde eine erhebliche Investition darstellt, ist dieser Schritt aus Sicht der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN alternativlos, um den Bildungsstandort Rastede fit für die nächsten Jahrzehnte zu machen.

Mit freundlichen Grüßen



Jan Hoffmann